



## Auszug aus dem substanziellen Protokoll 106. Ratssitzung vom 4. September 2024

3662. 2024/142

**Weisung vom 03.04.2024:**

**Motion von Dr. Ann-Catherine Nabholz und Sven Sobernheim betreffend Anpassung der Bau- und Zonenordnung (BZO), Aufhebung des Mehrlängenzuschlags, Bericht und Abschreibung**

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht zum Vorstoss GR Nr. 2018/506 Anpassung der Bau- und Zonenordnung (BZO), Aufhebung des Mehrlängenzuschlags, wird Kenntnis genommen.

Unter Ausschluss des Referendums:

2. Die Motion, GR Nr. 2018/506, von Dr. Ann-Catherine Nabholz und Sven Sobernheim (beide GLP) vom 19. Dezember 2018 betreffend Anpassung der Bau- und Zonenordnung (BZO), Aufhebung des Mehrlängenzuschlags, wird als erledigt abgeschrieben.

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat Sistierungsantrag:

**Nicolas Cavalli (GLP):** *Wir diskutieren eine ähnliche Situation wie vor den Sommerferien bei der Weisung GR Nr. 2017/1 über einen Mindestanteil an preisgünstigem Wohnraum bei Zonenänderungen. Der Stadtrat kommt mit dieser Weisung über den Mehrlängenzuschlag nach zweimaliger Friststreckung und möchte die Motion abschreiben. Die Frist ist am 7. Juli 2024 abgelaufen. Entsprechend haben wir das Thema in der Kommission diskutiert. Der Stadtrat ist mit dem Wunsch der Abschaffung des Mehrlängenzuschlags einverstanden, denn die Nachteile überwiegen den Vorteil. Er sagt nicht nur, dass die Stossrichtung richtig sei, sondern deutlich Ja zur Abschaffung. Das Stichwort BZO-Revision ist wieder gefallen und hat uns dazu bewogen, den Sistierungsantrag zu stellen. Denn die Forderung ist noch nicht umgesetzt und wir wollen das analog zur erstgenannten Weisung im Rahmen der BZO-Revision diskutieren. Dort können wir ausführlich darauf eingehen und schauen, ob die Anliegen der Motion umgesetzt sind. Die Kommission beantragt einstimmig, dem Sistierungsantrag zuzustimmen.*



2 / 3

Weitere Wortmeldung:

**Karen Hug (AL):** Die AL war in der technischen Enthaltung; wir wechseln zur Mehrheit.

Sistierungsantrag

Die SK HBD/SE beantragt Sistierung der Weisung mit folgender Begründung:

Nach zweimaliger Fristerstreckung argumentiert der Stadtrat, er wolle die Forderungen der Motion nicht umsetzen, da es eine gesamtheitliche Betrachtung und flankierende Massnahmen in der anstehenden Revision der BZO 2028 benötige, wenngleich er mit dem Inhalt der Forderung im Grunde einverstanden ist.

Die Motion soll nun abgeschrieben werden, ohne dass eine verbindliche Zusicherung besteht, dass die Forderung der Motion bei der kommenden BZO-Revision entsprechend berücksichtigt wird. Zwar sicherte der Stadtrat mündlich im Rahmen der Kommissionssitzung zu, die Forderung werde mit der kommenden BZO-Revision erfüllt.

Wir erachten es als saubereren Prozess, wenn wir die Forderung bis zur BZO-Revision sistieren und dort mit den anderen, die BZO-Revision betreffenden Forderungen sauber abschreiben.

Zustimmung: Referat: Nicolas Cavalli (GLP); Dr. Mathias Egloff (SP), Präsidium; Flurin Capaul (FDP), Vizepräsidium; Reto Brüesch (SVP), Leah Heuri (SP) i. V. von Angelica Eichenberger (SP), Jean-Marc Jung (SVP), Maleica Landolt (GLP) i. V. von Snezana Blickenstorfer (GLP), Stefan Reusser (EVP), Roger Suter (FDP)  
Enthaltung: Brigitte Fürer (Grüne), Karen Hug (AL), Jürg Rauser (Grüne)  
Abwesend: Marco Denoth (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 98 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Nach zweimaliger Fristerstreckung argumentiert der Stadtrat, er wolle die Forderungen der Motion nicht umsetzen, da es eine gesamtheitliche Betrachtung und flankierende Massnahmen in der anstehenden Revision der BZO 2028 benötige, wenngleich er mit dem Inhalt der Forderung im Grunde einverstanden ist.

Die Motion soll nun abgeschrieben werden, ohne dass eine verbindliche Zusicherung besteht, dass die Forderung der Motion bei der kommenden BZO-Revision entsprechend berücksichtigt wird. Zwar sicherte der Stadtrat mündlich im Rahmen der Kommissionssitzung zu, die Forderung werde mit der kommenden BZO-Revision erfüllt.



3 / 3

Wir erachten es als saubereren Prozess, wenn wir die Forderung bis zur BZO-Revision sistieren und dort mit den anderen, die BZO-Revision betreffenden Forderungen sauber abschreiben.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat